



Der Winterepheu

Hedera helix

Synonyme:

Mauerepheu. Ephenbaum. Eppich. Ewig.
Waldeppig. Mauerewig. Mauerwurz.
Baumwinde.

Der Winterepheu. Hedera helix.

Mauerepheu. Ephenbaum. Eppich. Ewig. Waldeppig. Mauers
rewig. Mauerwurz. Baumwinde. 7

Wir haben nur diese einzige immergrüne Art einheimisch in
den deutschen Wäldern. Außerdem giebt es noch fremde die
das Laub verlieren. Da die unsrige unterschieden werden
muß.

Der Winterepheu bringt fruchtbare Zwitterblumen,
welche erst im September hervorkommen.

Sie stehen in Büscheln oder Dolden, und eine jede
kleinere hat eine vielfach gezähnte Umhüllung.

Die Beeren sind rund, einer Erbse groß, anfangs grün,
bei der Reife im April schwarz, sie enthalten ein
grünes Mark, und 5 große, eckigte Saamenkörner, welche
ein Jahr über in der Erde liegen, ehe sie austreiben.

Die Blätter sind mehrertheils oval, zugespitzt, zu
weilen auch 3 eckigt, auf 5 fach eingezackten, so,
daß sie in der Gestalt sehr unterschieden ausfallen.

Die jungen Triebe sind grün; die Rinde der alten
Ranken ist hellbraun; nach dem Gegenstande hin, woran

DER WINTEREPHEU
Hedera helix

Mauerepheu. Ephenbaum. Eppich. Ewig. Waldeppig.
Mauerewig. Mauerwurz. Baumwinde.

Wir haben nur diese einzige immergrüne Art einheimisch
in den deutschen Wäldern. Außerdem giebt es noch
fremde die das Laub verlieren. Da die unsrige
unterscheiden werden muß. Der Winterepheu bringt
fruchtbare Zwitterblumen, welche erst im September
hervorkommen. Sie stehen in Büscheln oder Dolden,
und eine jede kleinere hat eine vielfach gezähnte
Umhüllung.

Die Beeren sind rund, einer Erbse groß, anfangs grün,
bei der Reife im April schwarz, sie enthalten ein
grünes Mark, und 5 große, eckigte Saamenkörner;
welche ein Jahr über in der Erde liegen, ehe sie
aufkeimen. Die Blätter sind mehrertheils oval,
zugespitzt, zuweilen auch 3 eckigt, auch 5 fach
eingeschnitten, so daß sie in der Gestalt sehr
verschieden ausfallen. Die jungen Triebe sind grün; die
Rinde der alten Ranken ist hellbraun; nach dem
Gegenstande hin, woran

Die Blätter, ist sie mit Astwurzeln besetzt.
Das Holz ist weißlich, grünflammt, und sehr zähe,
jedoch nicht besonders hart.

Die Astwurzeln sind zur Bekleidung, jedoch aber
im Lichte, welche die Rinde durchbohrt, und die
Rinde durchbohrt.

I. Ein Zweig mit Blättern und Frucht. II. Die
Beschreibung. III. Der Saame zur Saat. IV. Die
Zwitterblüthe. V. Das junge Pflänzchen.
VI. Ein senk und wagrecht durchschnitener Ast.
VII. Die Thausaug- oder Faserwurzel. VIII. Einen 1/4
Cubiczoll aus dem Herzholze zur Prüfung des
spezifischen Gewichts.

sie aufklettern, ist sie mit Wurzelwarzen besetzt.
Das Holz ist weißlich, grünflammt, und sehr zähe,
jedoch nicht besonders hart. Der Winterpheu dient zur
Bekleidung, schadet aber den Bäumen, welchen er den
Saft entzieht, und die Rinde durchbohrt.

I. Ein Zweig mit Blättern und Frucht. II. Die
Beschreibung. III. Der Saame zur Saat. IV. Die
Zwitterblüthe. V. Das junge Pflänzchen. VI. Ein senk
und wagrecht durchschnitener Ast. VII. Die Thau-
Saug- oder Faserwurzel. VIII. Einen 1/4 Cubiczoll aus
dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.

